



IG  
Belpau

3123 Belp  
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: 2004 - April

## IG rettet die Belp-Au

**In der Öffentlichkeit akzeptiert.** fs. Wie Präsident Walter Straub an der 3. Mitgliederversammlung von Ende März im Sternen mit Genugtuung betonte, ist die Interessengemeinschaft in der Öffentlichkeit voll anerkannt. Er versicherte, die IG bleibe «am Ball» und schaue auch in Zukunft kritisch hin, was in der Au laufe und was Amtsstellen im Bereich Selhofenzopfen zu machen gedenken. Bekanntlich habe der Verein davor gewarnt, dass eine Zopfen-Überflutung das Trinkwasser (Grundwasser) gefährde. Nun sei das von Fachleuten (gegen teures Honorar) bestätigt worden. – Die mit über 60 Personen gut besuchte Versammlung genehmigte die überaus positiv abschliessende Jahresrechnung und den ebensolchen Voranschlag. Kassier Hans Gasser freute sich darüber, dass Geld für den Kampf gegen überrassene Eingriffe in die Auenlandschaft und den Aarelauf zurückgelegt werden kann. – Über kommende Anlässe (Auenrundgang am 4. September) wird im nächsten «Belper» berichtet.

**Teilweise schlechter Aaredamm-Zustand.** Aus der Versammlungsmitte wurde bemängelt, dass Teile des Aaredammes bei Schlechtwetter sumpfig und viele Sporen in einem schlechten Zustand und unsicher seien. Auf der andern Aareseite werde dagegen zur Sache geschaut. Präsident Straub stellte dazu fest, dass die IG deshalb bei der Gemeinde vorstellig geworden sei. Passiert wäre, ausser einem Ausholzen des Dammes, aber nichts!

**Interessanter Dia-Vortrag von Wildhüter Lobsiger.** Im Anschluss an die Versammlung berichtete Wildhüter Hanspeter Lobsiger, Toffen, über das Leben elf ausgewählter Säugetierarten, die in unserem Gebiet leben oder durchziehen (Igel, Hase als Tier des Jahres, Reh, Fuchs, Dachs, Marder, Iltis, Hermelin/Hauswiesel, Biber, Wildschwein und Hirsch). – Dabei trat er auf viele zoologische Details ein. Die Vernetzung des Wildes funktioniere nicht mehr überall, bedauerte er und wies darauf hin, dass Feldgehölze und Hecken für viele Tiere von grosser Wichtigkeit seien. Ausserdem würde das Wild im Auengebiet wegen der Menschen und der vielen Hunde als Störfaktoren unter «Naherholungsdruck» geraten. – Wildhüter Lobsiger erhielt für seine Ausführungen grossen Beifall und konnte am Schluss verraten, dass ein Igel über etwa 7500 Stacheln verfüge. Das war nämlich die Frage eines kleinen Schätz-Wettbewerbes gewesen, den **Ernst Krebs** gewann. Er hatte als einziger diese Zahl eingesetzt.



IG  
Belpau

3123 Belp  
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: **2004 - Juni**

## IG rettet die Belp-Au

**Jahresanlass 2004.** Ne. Als Datum für den bereits zur Tradition gewordenen Jahresanlass wurde der Samstag, 4. September festgelegt. Das Detailprogramm ist in Vorbereitung. Es sieht verschiedene Aktivitäten im Gebiet Jägerheim vor. Hauptattraktion dürfte die «Wiedergeburt» der **Jägerheimfähre** sein. Noch ist nicht endgültig entschieden, ob eine richtige Fähre mit Fährseil und Schiff installiert und betrieben werden kann. Die recht umfangreichen Abklärungen laufen. So oder so, der Pontonierfahrverein Bern Nord garantiert auf jeden Fall für das sichere und gefahrlose Übersetzen über die Aare. Wäre es nicht toll, wenn diese eintägige Attraktion der Startschuss für die Neuaufnahme des Fährbetriebs beim Jägerheim bedeuten würde? Sicher ist, es lohnt sich, den 4. September schon jetzt zu reservieren.



IG  
Belpau

3123 Belp  
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: **2004 - Juli**

## IG rettet die Belp-Au

**Aare-Hochwasserschutz.** Ne. Anfangs Juni haben wir erstmals seit Mai 1999 wieder ein Hochwasser an der Aare erlebt. Gottlob war die Wassermenge doch um einiges geringer als damals (nur zirka 440 anstatt 600 m<sup>3</sup>/sec). Die Dämme haben standgehalten, obwohl unterhalb des Giessenhofs die Lage zum Teil kritisch war und im Bereich Gürbeeinmündung einige Schäden zu verzeichnen waren. Die IG ist besorgt. Im Januar/Februar 2000 sprach die Baudirektion von einem Baubeginn im Winter 2000/2001. Heute, im Sommer 2004, ist immer noch kein Projekt vorhanden und das nur für ein kurzes Stück des damaligen Vorhabens. Gemäss einer Zeitungsmeldung kann mit dem Baubeginn nicht vor 2007 gerechnet werden.

**Wir bleiben wachsam!** Hatte die IG damals wohl Recht, als sie vehement verschiedene kritische Fragen stellte und gravierende Mängel aufzeigte? Man sprach nachher von einer offenen Planung mit Einbezug aller Beteiligten. Ausser zwei belanglosen Sitzungen gleich zu Beginn und der Nr. 1 der Informationsschrift «D'Gürbeeinmündig» ist es still geblieben. Eine eher dürftige Informationspolitik. Offenbar hat man bei der Baudirektion wenig gelernt. Spekuliert man etwa auf ein kurzes Gedächtnis der damaligen Kritiker? Unser Versprechen: Wir bleiben wachsam.



IG  
Belpau

3123 Belp  
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: **2004 - August**

## IG rettet die Belp-Au

**Jahresanlass am 4. September.** Ne. Der nun bereits traditionelle Anlass steht wieder vor der Tür. Wir haben uns erneut etwas Neues einfallen lassen. Was man dazu wissen muss:

**Datum/Zeit/Ort:** Samstag, 4. September, von 10 - 16 Uhr; Treffpunkt ist das Heim der Stiftung Kinderfreunde Bern (200 m oberhalb des Jägerheims). Erreichbarkeit: Zu Fuss, per Fahrrad, mit Pw (beschränkte Anzahl Parkplätze) oder mit dem Gratis-Bus. Route und Halte: Bahnhof – Restaurant Linde – Viehweide (Metallbau Stoller) – Jägerheimweg mit Halt beim Allmendweg. Ab Bahnhof um 10 Uhr; dann alle Stunden bis 14 Uhr; Rückfahrt jeweils auf die halbe Stunde.

**Warum sich ein Besuch lohnt:** Es gibt einen beschilderten Rundgang mit Infos über die Renaturierungen, Baumarten, Hochwasser, Jägerheimfähre, Biber, Wettbewerb. **Eine besondere Attraktion ist das Übersetzen über die Aare am Ort der früheren Jägerheimfähre!**

Die IG rettet die Belp-Au freut sich auf Ihren Besuch. Ebenfalls (noch-) Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Auch für die Verpflegung ist gesorgt: Getränke und etwas vom Grill stehen zur Verfügung!



IG  
Belpau

3123 Belp  
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: **2004 - Oktober**

## IG rettet die Belp-Au

**Jahresanlass 2004.** Ne. Am Samstag, 4. September, führte die IG bei strahlend schönem Wetter ihren traditionellen Jahresanlass durch. Vom Heim der Kinderfreunde Bern – herzlichen Dank für das Gastrecht – führte ein beschilderter Parcours über den Rintalsteg auf den Aaredamm, dann Aare-abwärts zum Ort der ehemaligen Jägerheimfähre und via Jägerheim zurück zum Kinderheim. Unterwegs waren 15 Bäume angeschrieben und auf verschiedenen Tafeln konnte man sich über folgende Themen orientieren: die Belper Giessen, die Hochwasser der Aare 1999 und 2004 mit Markierung der Hochwasserstände, die Renaturierungen 02/03 und 03/04, die Entstehung von Damnbrüchen, die Geschichte der Jägerheimfähre. Der Pontonierfahrverein Bern Nord ermöglichte als eigentlichen Hit des Anlasses das Übersetzen über die Aare. Auf der Allmendingenseite der Aare konnte man sich über die Renaturierung Flühli und die Biber orientieren und sogar eine Biberburg besichtigen. Beim Kinderheim war für das leibliche Wohl vorgesorgt und mit einem Wettbewerb konnte man sich über das unterwegs Gelernte ausweisen. Zur Orientierung: der aufgewickelte Efeutrieb war 4,49 m lang, praktisch alle Wettbewerbsteilnehmer schätzten ihn viel zu kurz. Die Preise gewannen: 1. Johann Kiener, Gelterfingen; 2. Anja Gasser, Vogelau und 3. Joël Sahli, Bern. Den Trostpreis holte Christoph Neuhaus, Belp.